

Zitate aus der Pastoralvereinbarung des Pastoralverbundes Nördliches Siegerland

„Wir wollen im PV Nördliches Siegerland die Voraussetzungen schaffen, dass Beziehungen zwischen Mensch und Gott möglich sind, indem wir:

- *die Diakonie so gestalten, dass durch unser Handeln die Liebe Gottes zu den Menschen sichtbar wird,*
- *das Evangelium so verkünden, dass die Menschen angesprochen werden, im Sinne des Evangeliums selbst tätig zu werden,*
- *die Liturgie so feiern und neue liturgische Formen entwickeln, dass die Menschen von Gott berührt werden.“*

Evangelisierung – Lernen, aus der Taufberufung zu leben

Durch die Taufe sind wir zum Leben in der Nachfolge Jesu Christi berufen. ... *Die Verkündigung soll ... auch die Menschen erreichen, die sich selbst in einiger Distanz zur Kirche verstehen oder sie nicht kennen.*

Das Angebot an Gottesdienste mit besonderen Themen bzw. für besondere Personengruppen soll im PV gefördert werden (Kindergottesdienste, Jugendmessen, Roratemessen, Gottesdienste für (Ehe-)Paare Familienmessen u.a.m.). Wortgottesfeiern, Tagzeitenliturgien und Andachten sind Bereicherungen des liturgischen Angebotes. Wortgottesdienste bieten viele Ansätze, kreative Liturgie möglich zu machen.

Wenn jemand krank ist und einen Besuch wünscht, lässt sich ein solcher auch mit der Kommunionsspendung, dem Bußsakrament oder der Krankensalbung verbinden. Für gehbehinderte und kranke Menschen gibt es außerdem regelmäßige Termine für eine Hauskommunion.

Seelsorgegespräche sind immer, wenn auch nicht jederzeit möglich. Termine lassen sich vereinbaren.

Missionarisch Kirche sein – Pastorale Orte und Gelegenheiten

Unsere Kirche darf sich nicht selbst genügen, sondern sie muss herausgehen, auch an die Ränder, um dort Menschen zu erreichen, die sich schwer tun, mit der christlichen Botschaft in Kontakt zu kommen. Wir brauchen vielfältige Zugänge, die ... Gottes Gegenwart (neu) erfahrbar machen. Auch außerhalb der Kirche suchen wir Pastorale Gelegenheiten, den Glauben zu leben, zu verkünden und Gemeinschaft zu ermöglichen.

Eine verständliche Liturgie, eine zeitgemäße Wortkultur und ein Raum zur Besinnung können Menschen neugierig und das kirchliche Leben im guten Sinne „frag-würdig“ machen. Durch verschiedene Gruppen (Musik, Caritas, Gemeindegruppen), Veranstaltungen (Sakramentenvorbereitung, geistliche Angebote, Feste und Freizeitaktivitäten) und besondere Gottesdienste im Jahreslauf (z. B. Krippenfeier, Martinsspiel, ökumenische Gottesdienste und Andachten in sozialen Einrichtungen) zeigen wir uns im Pastoralen Raum und nach außen.

Caritas und Weltverantwortung – Diakonisch handeln

Die Glaubwürdigkeit der Kirche ist stark davon abhängig, wie sie die Nächstenliebe in der Gesellschaft vor Ort in den Gemeinden lebt. In unserer Kernaufgabe Caritas bieten wir praktische Hilfsangebote für Menschen in Not an. Durch ihre Besuchsdienste kommen unsere CaritasmitarbeiterInnen ... in Kontakt mit Kranken und Senioren, zu Geburtstagen, persönlichen Anlässen oder zu Weihnachten.

Bedürftige Familien und Personen werden durch finanzielle Hilfen und durch Sachspenden unterstützt. Bereits etablierte Hilfseinrichtungen sind die Kleiderstube in der Christus-Erlöser-Kirche und in Hilchenbach, der ökumenische Tisch und der Entlastungsdienst „Atempause“. Gerade in der Flüchtlingshilfe sind viele Unterstützungsdienste entstanden. Caritasarbeit wird in vielen Bereichen ökumenisch getragen.

Die Sternsingeraktion als herausragendes Beispiel für Weltverantwortung hat in den vergangenen Jahren in unserem Pastoralverbund bedeutende Sammelergebnisse erbracht und viele Menschen erreicht. Der „Eine Welt Verkauf“ in Kreuztal ist auf fair gehandelte Produkte spezialisiert.

Fernstehenden-Pastoral der St. Johannes Pfarrei

Evangelisierung

PV: Die Verkündigung soll ... auch die Menschen erreichen, die sich selbst in einiger Distanz zur Kirche verstehen oder sie nicht kennen.

Gottesdienste mit besonderen Themen bzw. für besondere Personengruppen

- monatliche Kindergottesdienste,
- regelmäßige Familienmessen
- vierteljährliche Gottesdienste für jungen Menschen und Junggebliebene (Go(o)d Vibes)
- Roratemessen
- Wortgottesfeiern
- Tauferinnerungsgottesdienste
- Sternwallfahrt (im Pastoralverbund)

Missionarische Kirche

PV: Unsere Kirche darf sich nicht selbst genügen, sondern sie muss herausgehen, auch an die Ränder, um dort Menschen zu erreichen, die sich schwer tun, mit der christlichen Botschaft in Kontakt zu kommen.

- ökumenische Gottesdienste an Buß- und Betttag, zum Friedenslicht, am Weltgebetstag
- ökumenische Gottesdienste beim Stadtfest, Weihnachtsmarkt u.a.m.
- ökumenischer Martinszug und Martinsspiel
- Krippenfeier
- Pfarrfest
- wöchentliche Krabbelgruppe im Johannesheim
- Familiennachmittag in der CEK
- Vorträge/Angebote von Kolping, der Caritas, der KFD
- Ferienfreizeit der Kolpingjugend
- Papa-Kind-Zelten; Übernachtung der Kommunionkinder im Johannesheim
- Mitmachaktionen der Kolpingjugend (72-Stunden-Aktion)
- Mitwirkung bei der Sakramentenvorbereitung
- Willkommensbriefe für Neuzugezogene
- Stehcafés nach den Gottesdiensten
- monatlicher Frühstückstreff in der CEK

Diakonisch handeln

PV: Die Glaubwürdigkeit der Kirche ist stark davon abhängig, wie sie die Nächstenliebe in der Gesellschaft vor Ort in den Gemeinden lebt.

- Sternsingeraktion
- Besuchsdienste der CaritasmitarbeiterInnen (Geburtstage, persönlichen Anlässe, Kranke)
- Unterstützung der Besuchsdienste des Stadt Kreuztal („Willkommen im Leben“)
- Frühlings-/Herbstfest der Caritas
- Tagesausflug der Caritas
- Sach- und Geldspende für bedürftige Familien und Personen
- Kleiderstube der Caritaskonferenzen St. Johannes und St. Ludger & St. Hedwig in der Christus-Erlöser-Kirche
- Café International (ökumenisch) mit 14-täglichen Treffs in der CEK und im DBH, Tagesausflügen und besonderen Aktionen sowie Mitwirkung beim Stadtteilstfest, Robinsonfest
- Sprach- und Konversationskurse für Flüchtlinge und Migranten
- Hausaufgabenbetreuung / Nachhilfe für Schülerinnen und Schüler
- Eine-Welt-Verkauf